

XXIV. GP.-NR  
8386 /J  
29. April 2011

## ANFRAGE

des Abgeordneten Pilz, Freundinnen und Freunde

an die Bundesministerin für Inneres

betreffend Dirty Campaigning, Türkenmangel und angewandte Integration im einschlägigen Vorleben der Innenministerin

Vor kurzem wurden Sie als neue Innenministerin angelobt. Naturgemäß ergeben sich daher zahlreiche Fragen über die zukünftige Ausrichtung Ihrer politischen Aktivitäten in diesem sensiblen Ressort.

Anhaltspunkte dafür bieten Auszüge aus der E-Mail Korrespondenz eines der prominentesten ruhenden ÖVP-Politiker, Dr. Ernst Strasser.

So ergibt sich daraus zunächst die Bestätigung, dass Sie bereits aus Ihrer früheren Funktion als Landesgeschäftsführerin der ÖVP in Niederösterreich über Erfahrung im Umgang mit der Exekutive (damals Gendarmerie) in Wahlkämpfen verfügen. Aus dem Wortlaut der folgenden E-Mail bleibt dabei unklar, ob niederösterreichische Gendarmen für „dirty campaigning“ im Nationalratswahlkampf 2002 eingesetzt wurden, oder ob bestimmte Gendarmen vielmehr nach den von Ihnen gemeinsam mit dem damaligen Innenminister erstellten Arbeitspaketen „Opfer“ eines „dirty campaigning“ werden sollte.

**Von:** Klaudia.Wallner@bmi.gv.at  
**Gesendet:** Dienstag, 10. September 2002 09:33  
**An:** Christoph.Ulmer@bmi.gv.at; Gerhard.Kamer@bmi.gv.at;  
**CC:** Karin.Holdhaus@bmi.gv.at; lp.mikl-leitner@vpnoe.at; lp.schlagenhaufen@vpnoe.at;  
**Betreff:** g.kienpointner@kienpointner.at  
**Wichtigkeit:** e-strasser@apanet.at  
**NRW 2002, Protokoll Sitzung 9.9., Arbeitspakete**  
**Hoch**

**Liebe Freunde,**  
**anbei das Protokoll inkl. der Arbeitspakete Nächster Termin: 19.9., 19.30 Uhr**  
**Hartäckerstraße 23/Top 1**

- \* DO: generelle Linie der BP fixiert  
 Schüssel-Brief  
 Alpbach bleibt  
 3.11. Wahlkampftakt in Linz  
 ein Österreichtag in jedem Bundesland  
 2 Plakatwellen:  
 Oktober: HBK und LH  
 November: Teamplakat  
 11.10. oder 18.10 müssen Kandidaten eingereicht sein
- \* Voraussichtliche Themen:  
 Fluthilfe, Konjunktur/Beschäftigung, Europa (Einfluß Österreichs stärken, Erweiterung), Sicherheit
- \* NÖ:  
 Viertelstage mit Abendveranstaltung unter Motto NR-Wahl (Mikl-Leitner, LH, HBM)  
 Sicherheitstage  
 Hausbesuche - Halbzeitbilanz der Gemeinden
- \* Arbeitspakete:  
 traditioneller Wahlkampf, inkl. urbaner Wahlkampf (in die roten Hochburgen, jüngere Zielgruppe - "Beilstouren")  
 Organisation inhaltlich: Schlagi/Klaudia  
 Termine: Schlagi/Karin: fixieren am  
 11.9., 9.30 Uhr

Werbemittel	Günther/Gerhard
Virtueller Wahlkampf	
Homepage	
Personen - e-mail	
e-mailverteiler	Günther/Klaudia

Senioren	
Haushalte-Seniorenbundzeitung	
"Sicherheitspickerl"	

Schlagi/Günther/Klaudia

dirty-campaigning	
Gendarmen	

Schlagi/Klaudia

Doch auch in der Integrationspolitik, welche nunmehr durch ein eigenes Staatssekretariat aufgewertet werden soll, hatten Sie schon Kontakt mit der Arbeit des Innenressorts:

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Parzer Andrea [mailto:[p.sekretariat@vpnoe.at](mailto:p.sekretariat@vpnoe.at)]  
 Gesendet am: Montag, 16. September 2002 14:24  
 An: Mochlinger-Schweda (E-Mail)  
 Betreff: Bitte um Weiterleitung an HBM!  
 Sehr geehrter Herr Minister!  
 Lieber Ernst!

Bad Schönaus ist eine wunderschöne Tourismusgemeinde und die soll es auch bleiben.  
 Ich möchte hier keinen Wirbel bis zur LTw. Es geht die Diskussion um, dass die Pension Hofstätter (abgewirtschaftete Pension) Flüchtlinge aufnehmen soll.

Ich ersuche Dich, einer Zuweisung nicht zuzustimmen

Abg. z. NR Mag. Johanna Mikl-Leitner  
 Landesgeschäftsführerin der VP NÖ

h@us 2.1  
 Fertnergasse 4  
 3100 St. Pölten  
 Tel.: 02742/9020-100  
 Fax: 02742/9020-115  
 e-mail: [lp.mikl-leitner@vpnoe.at](mailto:lp.mikl-leitner@vpnoe.at)

Etwas weniger erfolgreich waren offenbar Ihre Bemühungen um die türkische Gemeinde:

Von: Parzer Andrea [mailto:[p.sekretariat@vpnoe.at](mailto:p.sekretariat@vpnoe.at)]  
 Gesendet: Donnerstag, 05. Dezember 2002 12:09  
 An: E-Strasser@bmi.gv.at  
 Betreff: AW: betreuung türk. mitbürger

Lieber Ernst,  
 danke - hatte bereits mit zwei Türken Kontakt - beide gescheitert, beide innerhalb der Türken nicht akzeptiert.

Liebe Grüße

Hanni

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: E-Strasser@bmi.gv.at [mailto:[E-Strasser@bmi.gv.at](mailto:E-Strasser@bmi.gv.at)]  
 Gesendet: Mittwoch, 4. Dezember 2002 17:55  
 An: [lp.mikl-leitner@vpnoe.at](mailto:lp.mikl-leitner@vpnoe.at)  
 Betreff: betreuung türk. mitbürger

liebe hannni,

hatte heute ein abschließendes gespräch mit der kandidatin für die türk mitbürger, frau ecevit.  
 sie meint auf meine frage, daß eine professionelle betreuung türk. mitbürger in nö dringend geboten wäre, auch ein eigenes zugehen auf diese wählerv schicht im hinblick auf die nö ltw erschien sinnvoll.

sie stünde für eine info und aussprache zur verfügung.

liebe grüße  
 ernst

Ihre Bemühungen um die zivilen Hilfsorganisationen waren dagegen von einer berührenden Sorge um die Rayons des ÖVP-nahen niederösterreichischen Hilfswerks bestimmt:

Von: Parzer Andrea [p.sekretariat@vpnoe.at]  
 Gesendet: Donnerstag, 20. Juni 2002 14:01  
 An: Ernst Strasser (E-Mail); Gunther Hampel (E-Mail)  
 Betreff: Hilfswerk - Rotes Kreuz

Lieber Ernst!  
 Lieber Gunther!

Ich glaube zwischen dem NÖ Hilfswerk und Herrn Lechner vom Roten Kreuz ist dringend ein Gespräch notwendig:

Höre, dass das Rote Kreuz seine Dienste (= Hilfswerk Angebot) ausweiten will. Wir wissen, dass diese vor allem in Wr. Neustadt schon lange angeboten werden, jedoch soll jetzt eine Offensive gestartet werden. In Baden gibt es schon einen regionalen Beauftragten seitens des Roten Kreuzes.

Ich glaube, wichtig ist ein Gespräch mit Lechner, dass das Rote Kreuz auch weiterhin seine Dienste in jenen Bezirken nicht anbietet, wo dies bisher nicht erfolgt ist.

Abg. z. NR Mag. Johanna Mikl-Leitner  
 Landesgeschäftsführerin der VP NÖ

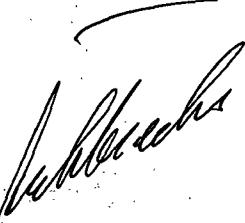
h@us 2.1  
 Ferstlergasse 4  
 3100 St. Pölten  
 Tel.: 02742/9020-100  
 Fax: 02742/9020-115  
 e-mail: [j.p.mikl-leitner@vpnoe.at](mailto:j.p.mikl-leitner@vpnoe.at)

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

## ANFRAGE:

1. In welcher Form waren Sie im Nationalratswahlkampf 2002 an „dirty campaigning“ beteiligt?
2. Wurden Gendarmen im Nationalratswahlkampf 2002 für das „dirty campaigning“ der ÖVP eingesetzt?
3. Falls ja: wie gestaltete sich dieser Einsatz?
4. Wurden Gendarmen oder andere Bedienstete des Innenressorts im Nationalratswahlkampf 2002 zum Gegenstand von „dirty campaigning“ der ÖVP?
5. Falls ja: in welcher Form?
6. Warum wurde das „dirty campaigning“ von Christoph Ulmer und Gerhard Karner aus dem Büro des damaligen Innenministers Strasser mitorganisiert?
7. Wie funktionierte im Jahr 2002 die „dirty-campaigning“-Achse „Strasser-Mikl-Leitner“ im BMI?
8. Warum wurden Bedienstete des BMI für den Nationalratswahlkampf der ÖVP missbraucht?
9. Werden Sie auch weiterhin dafür eintreten, dass bei der Unterbringung von Flüchtlingen die Kriterien der Schönheit der Gemeinde sowie der Vermeidung von Vorwahlwirbeln entscheidend sind?

10. Warum soll es einen lokalen Wirbel rund um die Unterbringung von AsylwerberInnen nur nach Wahlen geben?
11. Wo wurden die AsylwerberInnen, deren Unterbringung in Bad Schönau Sie verhindert haben, letztlich untergebracht?
12. Wie viele Wahlkämpfe haben Sie bereits auf dem Rücken von AsylwerberInnen geführt?
13. Haben Sie in der Zwischenzeit für die ÖVP Türken gefunden, die „innerhalb der Türken akzeptiert“ sind?
14. Ist Ihr neuer Integrationsstaatssekretär Sebastian Kurz Türke?
15. Wie schätzen Sie seine Akzeptanz „innerhalb der Türken“ ein?
16. Welche Hilfestellungen werden Sie in Ihrer Funktion als Innenministerin dem niederösterreichischen Hilfswerk im Kampf gegen andere Hilfsorganisationen gewähren?
17. Werden Sie sich weiterhin gegen die Bestellung regionaler Beauftragter in Hilfswerk-Bezirken durch das Rote Kreuz engagieren?
18. Warum ziehen Sie das schwarze Hilfswerk dem überparteilichen Hilfswerk vor?
19. Wie Ihre politische Laufbahn zeigt, haben Sie bei Erwin Pröll und Ernst Strasser vor allem Parteibuchwirtschaft erlernt. Jetzt haben Sie ein Ressort übernommen, das von ihren vier VorgängerInnen auf Kosten der öffentlichen Sicherheit vom Keller bis zum Dachboden schwarz umgefärbt worden ist. Wo sehen Sie noch Möglichkeiten, qualifizierte PolizistInnen durch ParteigängerInnen der ÖVP zu ersetzen?

 Ich  


 Zl